

Ressort: Finanzen

Bericht: Arbeitslosengeld Q könnte deutlich teurer werden als geplant

Berlin, 20.03.2017, 00:00 Uhr

GDN - Das von der SPD als Wahlkampf-Projekt angekündigte "Arbeitslosengeld Q" (ALG Q) könnte deutlich mehr Geld kosten als geplant. Beim ALG Q sollen Arbeitslose, die länger als drei Monate ohne Job sind, ein Angebot zur Qualifizierung von der Arbeitsagentur bekommen und im Gegenzug länger Arbeitslosengeld beziehen: Nach SPD-Angaben würde diese Reform nicht mehr als eine Milliarde Euro pro Jahr kosten, schreibt die "Bild" (Montag).

Wie aus Zahlen der Bundesagentur für Arbeit (BA) hervorgehe, seien derzeit 417.000 Menschen länger als drei Monate arbeitslos und würden für die Neuregelung in Betracht kommen. Da im SPD-Konzept "Kurzschulungen und Praktika" ausdrücklich ausgeschlossen würden, summierten sich die Kosten nach Berechnungen der Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände (BDA) für eine Sechs-Monate-Schulung bereits auf 6,4 Milliarden Euro pro Jahr, schreibt die Zeitung weiter. Neun Monate Qualifizierung kosten demnach 9,6 Milliarden Euro, bei Kursen über ein Jahr wären es knapp 13 Milliarden Euro. Für den längeren Bezug von Arbeitslosengeld könnten noch einmal bis zu knapp vier Milliarden Euro hinzukommen. Kritik kommt auch von Wirtschaftswissenschaftlern. "Der Schulz-Plan geht in die völlig falsche Richtung", sagte Michael Hüther, Chef des Instituts der deutschen Wirtschaft. "Die Kosten würden explodieren, die Rücklagen der BA innerhalb weniger Jahre auffressen." Die Erfahrung habe gezeigt: "Betriebsferne Weiterbildung hilft bei der Jobsuche kaum und hält Arbeitslose nur noch länger vom Arbeitsmarkt fern."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-86872/bericht-arbeitslosengeld-q-koennte-deutlich-teurer-werden-als-geplant.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619